



» Leben Sie die Kraft des Meeres «

Nordstrand

# Thalasso

## WELLEN, WASSER UND WIND

Norderney. Wer hierher kommt, lässt den Alltag auf dem Festland. Er entdeckt einen Ort, an dem man die Reinheit nahezu atmen kann.

An dem sich Himmel und Wasser die Hand reichen. Wo die Luft nach Salz schmeckt und die Bäume sich vor dem Wind verneigen. Eine Insel, auf der Wellen, Wasser und Wind den Rhythmus angeben.



>> Norderneyer Sommerfrische 1905

Mit einer Tradition von über 200 Jahren ist Norderney Deutschlands ältestes Nordseeheilbad. Und immer mehr Urlauber werden von den Urgewalten des Meeres angezogen. Salzwasser und Seeklima sind auch die Elemente des Thalassos. Sie lassen uns durchatmen, geben neue Energie.

Das Meer schenkt uns Algen, Salz, Schlick und Wasser. Ein neues Lebensgefühl schenkt uns das **bade:haus**. Herzlich willkommen.

*» Von jeher zieht Wasser den Menschen in seinen Bann. Thalasso liegt am Meer. Man hört es, man schmeckt es, man spürt es mit all seinen Sinnen. Man pendelt sich neu ein, wie eine Uhr, die plötzlich wieder richtig geht «*

Wilhelm Loth  
Kurdirektor Staatsbad Norderney GmbH



Empfang

# Architektur

## EIN BAUHAUS ALS BADE:HAUS

Nah ans Wasser gebaut und fern aller Hektik: Umgeben von Dünen und Salzwiesen, den Strand in Reichweite, liegt das **bade:haus**. Ein Bauhaus. Hier dominieren geradlinige Formen und Strukturen sowie Ornamentlosigkeit und Geometrie. Mit hohen Ansprüchen präsentiert sich das **bade:haus** in natürlichen, edlen Materialien unter Bewahrung der außergewöhnlichen Architektur des Gebäudes. Dieses Haus ist die perfekte Bühne für den großen Auftritt des Wassers. Während draußen die Naturgewalten toben, ruht drinnen das Salzwasser klar und ruhig in einem wunderschönen Becken aus grünlich schimmerndem Naturstein. Frisch und gereinigt wird das Meerwasser aus der Nordsee direkt ins **bade:haus** geleitet. Um dort auf 8000 qm für Entspannung, Heilung und Wohltat zu sorgen. Thalasso hat ein Zuhause.



»Man entschloss sich, dem klaren, gradlinigen und reduzierten Bauhausstil aus der Entstehungszeit des Gebäudes von 1931 zu einer Renaissance zu verhelfen und ihn mit moderner Architektur zu ergänzen.«

| Marc Brune, Architekt



Umkleiden

## Räume

### WEGE ZUM ICH

Eintreten und alles andere hinter sich lassen. Nichts ist mehr wichtig. Nur das Ich. Hier kann

man loslassen - und sich einlassen auf eine Welt aus Holz, Naturstein und Wasser. Die Farben der Natur spiegeln sich überall wider. Die Schattierungen von Nordseewasser und Watt tauchen ebenso auf wie die klaren Formen des Horizonts. Der Weg führt von der Eingangshalle zu den Umkleidekabinen. Mit jedem Kleidungsstück legt man einen Teil des Alltags ab. Die Klarheit der Architektur beruhigt das Auge. Nichts ist zu viel, alles hat seine Bestimmung. Weiter geht es durch helle, einladende Gänge in einen großen, lichtdurchfluteten Raum. In das Herz des **bade:hauses**.



*»Besonders schwierig war es, einen Naturstein zu finden, der der Dauerbelastung des Salzwassers gewachsen ist. Die Architekten haben eine Vielzahl von Steinen in einem Fachlabor auf ihre Tauglichkeit testen lassen. Dabei stellte sich unser Favorit, der dunkle Alta Quarzit aus Norwegen, als besonders geeignet dar. Er findet sich im gesamten **bade:haus** wieder und verleiht den Räumen eine besondere, charakteristische Optik.«*

| Ralf Krause, Innenarchitekt

Basilika



## Wasserebene

### DEM WASSER AUF DEN GRUND

Man betritt einen Raum wie eine Basilika. Ist fasziniert von dem einzigartigen Wasserbecken aus grünlich-grauem Naturstein. Wird magisch angezogen von dem klaren Nass, dem Fall des Wassers aus sechs Metern Höhe. Das Salz des Meeres lässt einen wohligh schweben, weit ab von allem. Die Augen wandern über gedämpfte Lichtquellen zu einladenden Ruheliegen und zum Feuerbad. Dampf steigt aus dem heißen Wasser die Natursteinwände empor, um in der Höhe auf stürmische Meeresluft zu treffen. Der Raum ist an dieser Stelle offen - und macht den Weg frei für Regen, Schnee und Sonne. Der Blick wandert in den freien Himmel.

*Feuer und Wasser stehen im Mittelpunkt des **bade:hauses**. Sie finden auf zwei verschiedenen Ebenen Platz ...*

#### *Wasserebene:*

*Das Element Wasser in seiner ganzen Vielfalt: von kalt bis heiß, von tröpfelnd bis brausend, drinnen und draußen, als Wasserfall und Rinnsal.*

#### *Feuerebene:*

*In der oberen Etage wird Feuer zum Erlebnis – schwitzen, dampfen, abkühlen über den Dächern Norderneys. Sich wärmen und ausruhen am offenen Feuer.*

Meerwasserbecken 32°

## Wasserebene

### THALASSO IST MEER

Das **bade:haus** ist ein Refugium, das man ruhigen Schrittes für sich entdeckt. Die Gewissheit macht sich breit, sich hier etwas Gutes zu tun. Sinneseindrücke auf sich wirken zu lassen, die man so noch nie gefühlt hat oder die längst in Vergessenheit geraten sind. Wasserflächen, mal ruhig, mal bewegt, Kühles Nass, das einen Schauer versetzt. Fußspitzen, die sich vorsichtig in heißes, dampfendes Wasser wagen.

Ein warmes Bad, das man nie mehr verlassen möchte, so geborgen und sicher fühlt man sich darin.

*»Das **bade:haus** Norderney ist ein ungewöhnliches und mutiges Projekt. Die Kombination aus salzhaltigem Meerwasser und Naturmaterialien, gepaart mit modernsten technischen Anforderungen, ist eine Herausforderung für jeden Architekten«*

| Udo Janßen, Bauleitung



>> Wasserfalldusche



Außenbecken

## Ebenen

### DIE LEISEN TÖNE

Das **bade:haus** hat seine eigene Melodie. Vom Trommeln der fallenden Wassermassen zu den leisen Tropfen des Trinksteins.

Sprudeln, plätschern, fließen und rauschen. Unendlich viele Klanglandschaften lassen sich im **bade:haus** entdecken. Und selbst unter Wasser sind feine Töne und Melodien zu hören.

Die Schwingungen des Wassers beruhigen, sind es doch die ersten Klängen, die ein jeder von uns schon im Mutterleib zu hören bekam. Pochendes, leise rauschendes Wasser in den Ohren, um den ganzen Körper herum. Es schenkt uns Geborgenheit.

Und mit einem Mal herrscht Ruhe. Bewusstes und genussvolles Schweigen. Über eine Treppe gelangt man zur Feuerebene. Zu Saunen, Ruheliegen und Räumen der Stille. Hier ist jedes Wort überflüssig. Entspannung und wohlige Wärme sprechen für sich.



>> Raum der Stille

Aufgang zur Dachterrasse

## Lichtkonzept

### QUELLEN DES LICHTS

Es gibt Räume, in denen man sich einfach wohl fühlt, die eine angenehme Atmosphäre ausstrahlen. Viele können häufig nicht erklären warum. Licht so einzusetzen, dass es uns gut tut, das ist Kunst. Die Kunst der Lichtplanung.

Im **bade:haus** dominiert das natürliche Licht. Es fällt durch Fenster, durch eine verwinkelte, nach oben offene Stelle im Raum, durch die Glasscheiben der Oberlichter. Sonnenlicht bahnt sich seinen Weg, tanzt auf dem grünlichen Boden, malt tausend glitzernde Funken auf die Wasseroberfläche.

Dezente Lichtquellen schicken warme Strahlen in alle Himmelsrichtungen.

Nach oben an der Wand entlang, quer durch das Wasserbecken, nach unten auf den Boden. Das Licht betont die Besonderheit des Raumes, verbindet sich mit ihm zu einer Einheit.

*»Licht wird nicht isoliert, sondern sinnlich als Teil eines gesamten Umfeldes wahrgenommen. Deshalb stimmen wir alle Elemente der Lichtplanung perfekt aufeinander ab. Nur so kann ein Gleichgewicht entstehen, das als harmonisch empfunden wird.«*

| Peter Andres, Lichtplaner

# Feuerebene

## WOHLIG WARM WERDEN

Auf der Feuerebene macht sich Wärme in all ihren Abstufungen breit: angenehm-warm in der Bio-Sauna, feucht-neblig im Dampfbad mit Farbsimulation und trocken-heiß in der finnischen Sauna mit 90°C. Nimmt man noch die feurigen Flammen hinzu, die elegant aus dem Stein züngeln, dann wäre da noch glühend-heiß. Aber lieber legt man seinen Körper auf die angenehm warmen Liegen aus geschliffenem Stein. Die Wärme, die wir auf der Haut spüren, wandert in den Körper, macht sich überall breit, erwärmt Herz und Seele.  
 ... kein schlechtes Gewissen, einen Tag zu verschwitzen.

- Baderituale in der Feuerebene**
- >> Ein **Waschbad** war bereits Bestandteil der Reinigungszeremonie in alten, traditionsreichen Badehäusern. Es besteht aus einer reinigenden Peeling-Massage auf einem warmen Stein und einer vitalisierenden Algenpackung.
  - >> In der Wärme des **Schlammabades** wird der Körper mit Meersalz und echtem Norderneyer Schlick eingerieben. Seit vielen Generationen weiß man um die wohltuende Wirkung der inseltypischen Heilerde.



Wärmeliegen

# Feuerebene

## SPIEL MIT DEM FEUER

Er ist der Meister der Aufgüsse, der Herr über das Feuer. Wenn es nach Eukalyptus riecht und die heißen Steine zu zischen beginnen, dann hat er seine Hände im Spiel – der Saunameister. Befähigt durch eine spezielle Ausbildung, bekannt für seine fachkundigen Ratschläge, weiß er genau, wie er seinen Gästen einheizen kann.

Ob im Freien auf der Dachterrasse oder im Inneren des **bade:hauses**, die Kombination von heißer Luft und kaltem Wasser belebt die Sinne.



>> abkühlen

Sauna 90°

# Thalasso klassisch

## RITUALE DER REINIGUNG

Hier wird geknetet und geklopft und massiert. Dank zweier Hände entspannt , wer vorher verspannt war. Es wird gewickelt, gereinigt, gepeelt, verwöhnt. Mit Salz, Wasser, Algen und Schlick - den Thalasso-Kostbarkeiten aus der Nordsee. „Das Meer wäscht und säubert von jeglichem menschlichen Schmutze.“

Das Zitat stammt nicht vom Marketingleiter auf Norderney, sondern von Euripides. Aus dem Jahre 414 v. Chr. Schon damals erkannte man die Kraft des Meeres – als heilende Quelle, als reinigendes Element, als Wohltat für Körper und Seele.

### Packungen in der Schwebeliege:

Eine ganz neue Form der Entspannung:  
Die Substanzen des Meeres wirken auf den Körper in einem Zustand des Schwebens.

### Meerwasser in Wannen:

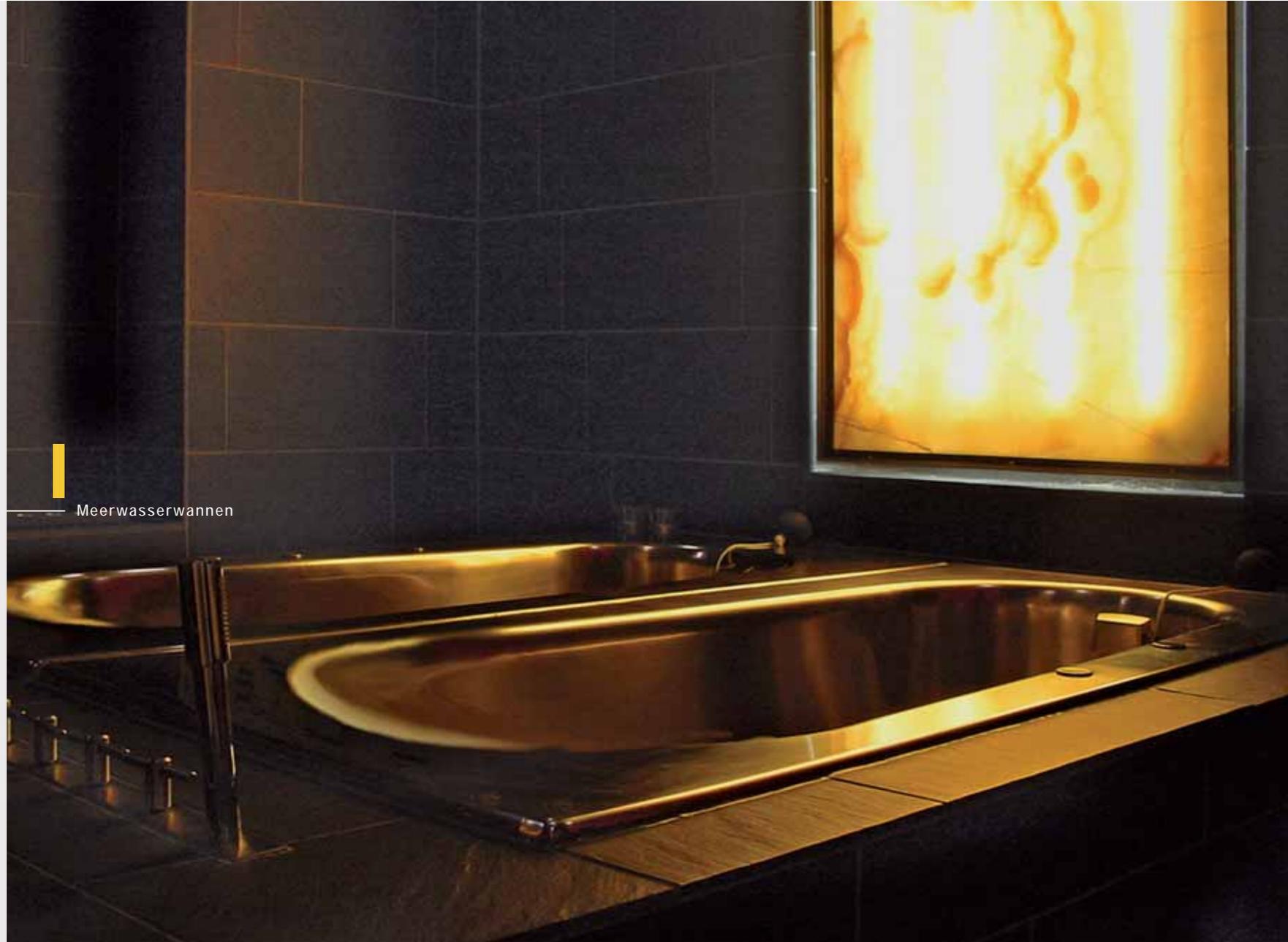
Sanddornöl, Milch, Algen und Tee ergänzen die wohltuende Wirkung des warmen, frischen Meerwassers direkt aus der Nordsee.

### Auf Bewährtes zurückgreifen:

Die fast 50 Jahre alten Wannen stammen aus dem alten Kurmittelhaus.



>> Schlickanwendung



Meerwasserwannen

# Lounge

## GENIESSEN IM FEUERSCHEIN

Edle Materialien, gedämpfte Farben und sanftes Licht verwöhnen auch in der Lounge die Sinne. Zwischen einem erfrischenden Bad, einer wohltuenden Massage und einem Saunagang ist dies der ideale Ort für eine gemütliche Tasse Ostfriesentee und Sanddorngebäck. Flackerndes Feuer am offenen Kamin vermittelt eine wohlige Atmosphäre.



>> Teezeremonie in der Lounge

### »Kluntje« und »Wölkje«

Teetied ist nicht etwa das einfache Trinken eines Tees, sondern beschreibt eine typische ostfriesische Zeremonie. Nicht nur die Zubereitung, sondern auch die Zutaten spielen dabei eine große Rolle. Der goldbraune Tee muss den »Kluntje«, den Kandiszucker, zum Knistern bringen. Die Sahne wird abschließend als »Wölkje« auf den Tee gelegt.

offener Kamin

## Wohnen

### SICH GEBORGEN FÜHLEN

Wer den Tag in warmer und wohliger Atmosphäre verbrachte, sollte die Nacht genauso schön verbringen. Vom Wasserbad ins Wasserbett, von der Ruheliege auf das Sofa - in den Appartements des **bade:hauses** lässt sich ein Wohlfühl-Tag wunderbar beenden.

Einfach in den Bademantel schlüpfen und die Treppe hinauf zu den stilvollen Räumen mit fantastischem Blick auf das Meer. Aufgeteilt in einen Koch- und Schlafbereich, sind die Appartements für ein bis zwei Personen geeignet.



*In direkter Nachbarschaft von Conversationshaus und Bazargebäude liegt das **bade:haus** an bester Stelle – inmitten des historischen Kurareals. Selbst zum Strand sind es nur ein paar Schritte.*



Appartement



Außenterrasse

#### WASSER-EBENE

- > Bewegungsbecken (32°C)
- > Heißbad (42°C)
- > Kaltbad (14°C)
- > Wasserfallduschen
- > Meerwasserdampfbad
- > Salzbad (36°C)  
Salzgehalt wie im Toten Meer
- > Außenbecken (34°C)
- > Solarium und Ruhebereiche  
mit Wasserbetten und heißen Steinen

*Neben der Wasser-  
und Feuerebene  
gibt es im **bade:haus**  
auch ein Erlebnisbad.*



#### FEUER-EBENE

- > klassische Sauna (90°C)
- > Kelo-Außensauna (80°C) auf der Dachterrasse mit Blick  
über die Dächer Norderneys und die Nordsee
- > Bio-Sauna (55°C)
- > Dampfsauna
- > Schlammbad
- > Waschbad
- > Solarien
- > großzügige Ruhebereiche mit Wärmeliegen und Kaminen
- > Dachterrassen

#### ERLEBNISBAD

- > Meerwasser-Brandungsbecken
- > Wasserbecken (32°C) mit Massagedüsen
- > Kinderplanschbecken
- > Riesenrutsche (60 m)
- > Badegrotte



#### BADE:HAUS NORDERNEY

**Planung:** AIP- Ralf Krause  
Willy-Brandt-Allee 31c  
23554 Lübeck  
T 0451 - 70 70 710  
E-Mail: info@aip-krause.de

**Architektur:** Architekturbüro Brune  
Schwachhauser Heerstraße 88  
28209 Bremen  
T 0421 - 165 00 0  
E-Mail: marc.brune@brune-company.de

**Bauleitung:** Architekten u. Ingenieure GbR  
de Witt Dohrn Janßen  
Architekten u. Ingenieure  
Seerosenweg 3  
26160 Bad Zwischenahn  
T 0 44 03 - 92 81 0  
E-Mail mail@dewitt-dohrn-janssen.de

**Lichtplanung:** Peter Andres  
Tarpen 40  
Valvo Park 1  
22419 Hamburg  
T 040 - 537155-0  
E-Mail: peter.andres@andres-lichtplanung.de

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Staatsbad Norderney GmbH  
Am Kurplatz 3  
26548 Norderney  
T 04932 - 891-0  
www.norderney.de

**Gestaltung:** Greenbox Design  
**Text:** Ulrike Grafberger  
**Fotos:** Oliver Kürten

» Seele des Menschen,  
wie gleichst Du dem Wasser «

| Wolfgang Goethe

**bade:haus**  
Staatsbad Norderney GmbH  
Am Kurplatz 3  
26548 Norderney  
T 04932 - 891-0  
[www.norderney.de](http://www.norderney.de)

*badehaus*